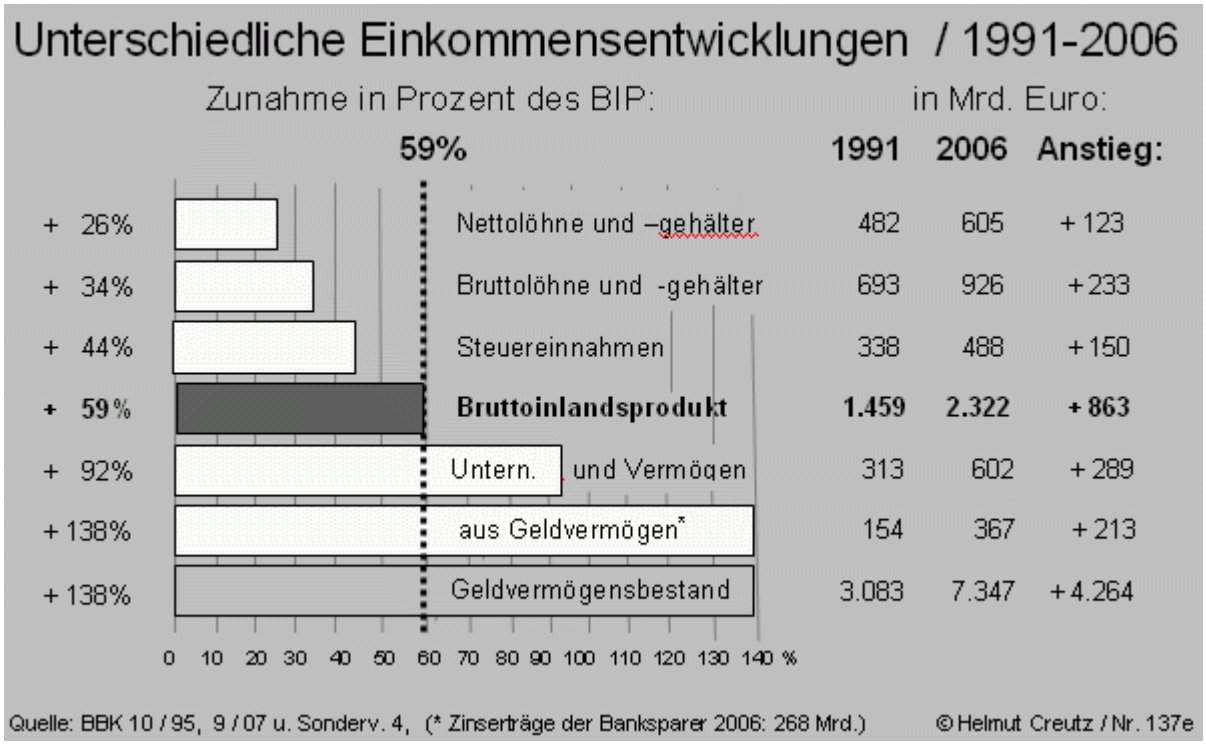
INITIATIVE
FÜR
NATÜRLICHE
WIRTSCHAFTSORDNUNG

Der wahre Nettolohn-Skandal

Texte | Aktuell
von Redaktion - 05.10.2007, 19:09 Uhr

Sogar Bundespräsident Köhler fordert auf einmal vehement, "die Chancen und Lasten fair zu verteilen". Zuvor hatten die Boulevard-Blätter den "Netto-Lohn-Skandal" ausgerufen und drei Hauptgründe genannt: den gierigen Staat, geizige Unternehmen und steigende Preise. ***Buchautor Helmut Creutz*** **[1]** zeigt weit interessantere Fakten dazu auf.



Wenn ein Kuchen größer wird, erwarten alle Beteiligten mit Recht ein entsprechend größeres Stück. Wie die neuesten Zahlen der Bundesbank zeigen, gilt dies allerdings nicht für den „Kuchen“ Sozialprodukt, der von 1991 bis 2006 um 59% größer geworden ist. Denn die Steuereinnahmen des Staates haben daran nur mit 44% teilgenommen, die Bruttolöhne nur mit 34% und die Nettolöhne sogar nur mit 26%!

Ursache dieses Zukurzkommens, sowohl des Staates als auch der Löhne, sind einmal die um 92% gestiegenen „Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen“, in denen vor allem die Verzinsungen des Eigenkapitals zu Buche schlagen. Noch stärker nahmen aber die leistungslosen Einkommen aus den Geldvermögen mit 138% zu! Sie stiegen damit in den 15 Jahren doppelt so stark an wie die Wirtschaftsleistung, rund drei Mal so stark wie die Steuereinnahmen und mehr als fünf Mal so stark wie die Nettolöhne!

Nimmt man einmal an, diese Einkommen aus Unternehmertätigkeit und den Geldvermögen wären „nur“ im Gleichschritt mit der Wirtschaftsleistung um 59% angestiegen, dann hätte die daraus resultierende Entlastung unserer Volkswirtschaft in Höhe von 226 Milliarden genau gereicht, um sowohl den Anstieg der Steuereinnahmen als auch der Bruttolöhne in voller Höhe dem der Wirtschaftsleistung anzupassen!

Bei einer solchen gerechten Verteilung des Leistungskuchens hätten weder Arbeitslose, noch Hartz-IV-Empfänger, noch Lohnkürzungen zunehmen müssen und die Löcher in den Öffentlichen Kassen wären nur halb so groß gewesen!

Der Beitrag kommt von INWO.de:
http://www.inwo.de/

Die URL für diesen Beitrag lautet:
http://www.inwo.de/modules.php?op=modload&name=News&file=article&sid=537

Die folgenden URLs sind im Beitrag enthalten:
[1] http://www.inwo.de/Shop